

Diskussion zum Hochwasserschutz

Bürgerinitiative aus dem Erfurter Osten fordert in offenem Brief mehr Anstrengungen

TA 14.09.2021

Von Holger Wetzel

Erfurt. Mehr Anstrengungen zum Hochwasserschutz hat die Bürgerinitiative (BI) aus dem Erfurter Osten gefordert. Mit einem offenen Brief an Verwaltung und Fraktionen, der auch von Bürgermeistern und Ortsteilräten aus den östlichen

Ortsteilen unterzeichnet wurde, soll die Diskussion über Vorsorgemaßnahmen neu angestoßen werden. „Lippenbekenntnisse vor Wahlen zum zunehmend wichtigen Thema Starkregenrisiko reichen nicht“, heißt es in dem Brief. „Es müssen Handlungen folgen.“ Die verheerenden Hochwasser im Westen

Deutschlands im Juli hätten die Gefahr von Sturzregen neuerlich vor Augen geführt. Solche Vorfälle, wie auch die Starkregen-Hochwasser von 2013 und 2014 im Erfurter Osten, sollten nicht nur betroffen machen, sondern auch zum Handeln führen, heißt es. Erfurt und viele Ortsteile seien einer mittleren bis

hohen Gefahr bei Sturzfluten ausgesetzt. Im Gegensatz zu anderen Kommunen verfüge Erfurt aber noch nicht einmal über eine Starkregen-Gefahrenkarte.

Von einer Gesprächsrunde mit Politikern und Verantwortlichen nächste Woche erhofft sich die BI die Vertiefung der Diskussion.